

DAS EWIGE NARRENSPIEL DER POLARITÄT

Wissen zu glauben und glauben zu wissen

Elisabeth Bond

Wie vielschichtig die Konzepte von Glauben und Wissen sind, erläutert Elisabeth Bond in eindrücklicher Art und Weise. Faszinierende Einblicke eröffnen sich dem Leser, tiefe spirituelle Weisheit spricht aus den Worten, und es zeigt sich, welch grossen Stellenwert Glauben und Wissen für die menschliche Evolution haben. Mit Staunen stehen wir einmal mehr vor der Vielfalt und Komplexität des Menschseins, vor den ausserordentlichen Möglichkeiten, die sich den Seelen bieten, die sich für die Herausforderungen eines Erdenlebens entscheiden.

Du bist Dein Leben und Dein Leben spiegelt perfekt wider, was Du glaubst und was Du weisst. Genau das strahlst Du aus und genau das hast Du bis heute sichtbar manifestiert. Du denkst auf Deine Art und Weise, sprichst und handelst, Dein Körper zeigt sich in der Dir eigenen Form, wie es auch Deine Kleider, Deine Wohnung, Deine Familie, Deine Freunde und Deine Früchte tun. Das ist Dein Beweis, ist Dein einziger Beweis in der dritten Dimension, der allerdings auf äusserst wackeligen Zeitbeinen steht, weil er sich immer wieder verändert, so wie das Leben es eben tut. Weisst Du um das, was Du glaubst und glaubst Du an das, was Du weisst? Wissen ist kollektiv, ist das Verständnis, ist das Verstehen über das menschliche, seelische und geistige Leben selbst und kann in den Träumen in den Hallen des Lernens oder kann im Tagesgeschehen durch Erfahrung erworben werden. Das Leben findet statt, jeden Tag, ob Du nun willst oder nicht, ob Du über die Hintergründe Bescheid weisst oder nicht, ob Du an eine *höhere Macht* glaubst oder nicht, ob Du an *Dich* glaubst oder nicht. Dein Glaube ist privat, so wie derjenige Deiner Mitmenschen auch privat ist. Über Glauben kann nicht geredet und nicht diskutiert werden. Und aus diesem Grunde tendieren wir ständig dazu, uns mit Gleichgläubigen und mit Gleichwissenden zusammen zu tun, weil die gefühlsmässige Zustimmung der

anderen uns dann sicher ist und weil dadurch das Leben einfacher zu funktionieren scheint.

Ha, ha, ha! Tut es aber nicht! Denn das Narrenspiel narrt Dich immer wieder aufs Neue.

Damals, als Moses das Meer geteilt hat, hat das Volk an ihn geglaubt und ihm dadurch seine Macht und Verantwortung übergeben. Die Menschen haben sie ja mit eigenen Augen gesehen und erlebt, diese Wasserteilung; sie war der Beweis und wurde zu ihrem äusseren Wissen, was wiederum das innere Wissen aktiviert hat. Eingeleuchtet hat es ihnen, dieses Geschehen, und wurde zu ihrer Wahrheit, die für sie hundertprozentig stimmte. Und der Beweis war ja in Zeit und Materie sichtbar vorhanden, war ihre Erfahrung und die andern Zeitgenossen haben das Erlebte bestätigt. Nur – wir leben heute, im dritten Jahrtausend, und wir kennen niemanden, der durch ein geteiltes Meer geschritten ist. Jedenfalls ich nicht. Und trotzdem glauben viele aus der jüdischen und aus der christlichen Tradition an dieses Bild und aktivieren damit ihr Zellgedächtnis! Immer noch ertönt der uralte Ruf aus den Moses- und Noahzeiten: Nach uns die Sintflut! Doch was nützt uns das heute, wenn wir die Botschaft nicht in die moderne Zeit übertragen können? Wird es nicht langsam dringlich, das eigene Glaubenssystem, die eigene Daten-

So hält die Kraft des Glaubens die Verbindung zur Urquelle aufrecht und führt uns schliesslich in die göttliche Einheit.

bank im Zellgedächtnis zu durchforsten und auf den neuesten Stand zu bringen? Wird es nicht langsam Zeit, die Seelenlichtbögen vom kosmischen Bewusstsein ins menschliche Unterbewusstsein neu zu spannen und längst überholte Überzeugungen zu entlassen? Und sich mit den neuen, die wir bereits ahnen, einzulassen?

Hören wir auf damit, über die Energie von gedankenlos übernommenem Glauben und längst überholtem Wissen unsere Seele und unseren Körper in der Gegenwart zu versklaven. Hören wir auf, durch instinktive Wahrnehmung im Sonnengeflecht mit alten Herden zu blöken und wachsen in eine seelisch gelebte geistige Bruderschaft hinein. Erwachen wir in eine Menschheit, die den Symbolgehalt dieser Wasserteilungs-Geschichte zu lesen versteht und die intensiv weiss, welche Meere in der heutigen Zeit zu teilen ... oder eben nicht zu trennen sind.

Der Glaube

Was ist denn nun der tiefere Sinn des Glaubens? Wir leben als Mensch in der Vielfalt der irdischen Polarität, haben einen physischen Körper und sind dadurch *in der Zeit* unvollkommen und begrenzt. Sind anscheinend fehlbar, lassen uns täuschen, sind nicht in Frieden, sind unreif, unzulänglich und mangelhaft. Doch auch diese menschlichen Schattenbilder sind Lichtbilder und fördern auf ihre Weise unser Weiterkommen. Die Kraft des Glaubens an das, was wir nicht vor uns sehen können, ist ein mächtiger Motor und lässt uns nach etwas streben, das ideal erscheint, etwas das wir im Leben noch nicht erfahren und noch nicht manifestieren konnten. So hält die Kraft des Glaubens die Verbindung zur Urquelle aufrecht und führt uns schliesslich in die göttliche Einheit.

Der Glaubenscode, der besagt, dass es etwas gibt, das grösser ist als wir selbst und grösser ist als das, was wir heute wissen, ist in unserem heiligen Raum im Herzen eingebrannt. Er lässt an das Licht glauben und verhindert dadurch, dass wir uns in der Dualität an die Dunkelheit

und in der Polarität an das Üble gewöhnen. Denn im Herzen vertragen wir Finsternis und Übles nicht, niemals.

Ist denn nun das polare Narrenspiel auf Erden in Wahrheit das Spiel der göttlichen Weisheit?

Die Kraft des Glaubens an das Geistige lässt uns demütig und liebevoll werden und erkennen, dass wir als Mensch gar nicht perfekt sein können. Somit ist das menschliche Glaubenssystem ein Erwachungstrick des Lichts, damit wir in der Begrenztheit der dritten und vierten Dimension nicht aufgeben, damit wir uns selbst und in unserem Selbst das Gute suchen und uns immer weiter bewegen – hin zum Licht. Das Problem ist nur, dass wir auf den vielen Wegstationen der Zeit die Tendenz haben, dem privaten Glauben einen irdischen Namen zu geben und andere – sogar die Nachwelt – damit überzeugen zu wollen.

Vertraust Du dem heiligen Glaubenscode im Herzen und somit Dir selbst? Dies auch dann, wenn er noch tief in der Unbewusstheit der menschlichen Seele schlummert? Du musst wissen, dass auch das menschliche Gewissen seine Wurzeln im Herzen hat, die mit dem Glaubenscode in Verbindung stehen.

Ein Mensch, dem das Vertrauen ins eigene Leben fehlt, hindert sich selbst, dieses Leben in Fülle und Freude zu leben. Er glaubt vor allem an seine Schwächen und Schattenseiten und ist vollauf damit beschäftigt, diese in Schach zu halten. Das Narrenspiel wird dann zum Opferspiel. Wahrlich, ein solches Verhalten verlangt knochenharte Sisyphusarbeit in der Zeit, um es aufrechtzuerhalten! Mit ihm verhindert ein Mensch auch, dass seine Seelenkraft und seine Energie sich frei und freudig ausdehnen, ausdrücken und ausstrahlen können. Um diesen Zustand zu korrigieren gilt es, das eigene Glaubenssystem unter die geistige Lupe zu nehmen. Das menschliche Glaubenssystem ist ein biologisch/psychologisches Betriebssystem für das Leben einer Seele in der dritten und in der vierten Dimension, das befähigt, *unbewusst (der seelische Teil, der im*

Körper inkarniert ist) und unterbewusst (psychisch) aufzunehmen, loszulassen, zu senden und zu empfangen. So ist das menschliche Glaubenssystem im Herzen (im Glaubenscode) wie auch im Emotionalkörper (im Sonnengeflecht) und im Mentalkörper (im Dritten Auge) verankert. Durch dieses irdische System kann die Menschheit die kosmischen Gesetzmässigkeiten, die geistigen und seelischen Schätze wie auch die menschlichen Aspekte im Zellgedächtnis erfassen, kann sie erfüllen, überdenken und praktisch leben. Unbewusster Glaube (dazu gehört auch der Glaube an das Gute), Unglaube oder sogar Aberglaube können das intellektuelle Denken verwirren, was ja auch die Absicht der Seele ist. Die Gedanken im Kopf fliessen dann in tausend Richtungen und lassen so festgefahrenes Wissen los. An diesem Punkt vertrauen wir uns selbst nicht und fragen dann andere. Ihre Antwort zeigt sich entweder als brauchbare Hilfe oder als endlose Diskussion, weil die andern auch nicht wissen oder wissen wollen, an was sie eigentlich glauben oder was genau sie denn wissen. Alle behaupten sie etwas anderes, die Jungen, die Alten, die Männer, die Frauen, die Mystiker, die Propheten, die Wissenschaftler, die Manager, die Vertreter der verschiedenen Religionen und der verschiedenen spirituellen Lehren, diejenigen, die Bücher lesen, und diejenigen, die keine lesen, und diejenigen, die abgeschlossen mit den eigenen Erfahrungen oder mit den Gesetzen der irdischen Natur leben. Und wie oft hören wir: „Du kannst mir glauben, ich habe es mit eigenen Augen gesehen!“ Das erinnert an die Geschichte der Meeresteilung ...

Die Augen eines andern sind nicht Deine Augen. Ja, was sollen wir denn nun wirklich glauben?

Jeder Mensch hat seine Imaginationskraft, jeder Mensch hat seine Phantasie und Visionen, an deren Bilder er glaubt, dies gemäss seinen momentan gültigen Glaubenssätzen und seinem aktuellen Wissensstand. Dadurch kann er sich entweder dem inneren Glaubenscode und somit dem kosmischen Bewusstsein öffnen. Aber er kann auch ein in sich abgeschlossenes privates Glaubens- und Wissensfeld aufbauen, das in keiner Weise der geistigen Wahrheit entspricht, sondern ein persönliches Spiel der Illusionen, der Unwissenheit und des Aberglaubens ist. Das eigene Glaubenssystem ist der Maler der aktuellen Lebensbilder und der Schreiber des momentanen Wissenskonzeptes. Gemäss den energetischen Gesetzmässigkeiten strahlt jeder Mensch die Energien seines Glaubens und seiner Gedanken in die Welt, die dann von seinen Mitmenschen aufgefangen werden und sie beeinflussen, natürlich nur, wenn dies auch zugelassen wird. Deshalb ist es so wichtig, die eigenen Glaubensüberzeugungen und das eigene Wissensgerüst immer und immer wieder zu überprüfen und sich nicht von aussen „falsch“ oder gar destruktiv beeinflussen zu lassen.

Benutze auch die Träume, um Deinen Überzeugungen auf die Spur und um in grössere Klarheit über Dich selbst und Deine irdische Inkarnation zu gelangen. Im Traumzustand hast Du eine direkte Verbindung zum Überbewusstsein mit seinem Wissen und zum Unterbewusstsein mit seinem Glauben. Im Traum kannst Du in wenigen



Sekunden ein Lebensmuster abschliessen oder einen Glaubenssatz umwandeln, was im Tagesleben Monate oder Jahre dauern kann.

Glaubenssätze sind mächtig und sind im menschlichen Unterbewusstsein angesiedelt. Sie steuern die täglichen Ereignisse, ja steuern sogar Rückblicke in frühere Leben oder Vorblicke in die Zukunft – denn als Mensch wollen wir ja meistens nur das sehen, was wir bereits glauben. Der Garten der Psyche ist geduldig und lässt sowohl die schönsten Blumen wie auch das lästigste Unkraut wachsen. Und da ist dann so manches Pflänzchen zu finden, das aus der Ahnenreihe oder aus dem Kollektiv der Menschheit, aber auch aus dem mitgebrachten Seelengut stammt. Ja *wissen* wir denn darum? Wissen wir, dass wir auch Glaubenssätze aus unseren universellen Parallellieben pflegen? Und solche, die aus den Räumen der menschlichen Sinne und Gefühle entstanden sind? Gerade die Sinne und die Gefühle erzeugen Schöpferkraft, ohne dass wir darum wissen. Immer wieder erscheinen in unserem Leben Lieferungen aus dem Universum, die wir wissentlich nicht bestellt haben. Wir müssen wissen, dass das Unterbewusstsein sehr wohl eigenständig bestellen kann und dies erst noch hinter dem Rücken des Egos! Armer Verstand! Nun, wir können beruhigt sein: Die Seele weiss darum.

Letzteres merken wir vor allem dann, wenn wir enttäuscht sind, wenn wir uns in dem täuschen, was wir geglaubt haben oder was wir meinen, sicher zu wissen. Als Mensch können wir uns sowohl im Wissen wie im Glauben täuschen. Aber niemals in der geistigen Wahrheit, die im Glaubenscode im Herzen gespeichert ist. In den Dingen und den Situationen des Alltags fühlen wir uns oft betrogen und enttäuscht, was natürlich nicht stimmt, weil die Seele dem Seelenteil im Körper massenhaft Zeichen über dieses Thema geschickt hat. Wir haben sie einfach nicht gesehen oder nicht sehen wollen, haben sie nicht erkannt. Die Seele wirkt aber durch *jede* Bewusstseinsstufe und lenkt alles. So führen dann genau diese Täuschungen und Enttäuschungen in Erschütterungen, die uns zwar zweifeln und leiden lassen, aber auch weitschieben – schnurstracks durchs nächste Tor! Und so hat alles, wirklich alles, was uns geschieht, einen Sinn. Durch Erschütterungen und Herausforderungen lassen wir los, was nicht

mehr zu unserem Leben gehört. Das menschliche Glaubenssystem ist wahrlich ein Mysterium, das das Eine zum Vielen und das Viele zum Einen werden lässt, je nach moralischem Wissen und Gewissen, je nach geistigem Bewusstsein und Schwingungsstand. Als Kinder haben die meisten von uns gelernt, an viele „Tausend und Eine Geschichten“ zu glauben, an Dinge, die wir mit den eigenen Augen nie gesehen haben. Der Osterhase, das Christkind, der Sankt Nikolaus und der Storch waren uns heilig bis zu dem Tag, als das Ganze aufflog und wir auf die Wahrheit gestossen sind. Wahrheit kann in der Zeit nur schrittweise gefunden werden und durch „falschen“ Glauben lernen wir, lernen Vertrauen ins Unsichtbare und in den eigenen Reifungsprozess zu setzen und zu erkennen, dass sich schliesslich immer alles zum Guten wendet.

Das Universum, in dem wir leben, ist grundsätzlich gut.

Menschliche Selbstverachtung und Enttäuschungen führen unweigerlich in die Ablehnung und Verleugnung der eigenen Inkarnation, der eigenen Persönlichkeit und des eigenen Körpers. Führen zur Verwerfung der irdischen Grundlage, die ja den natürlichen, lebendigen Ausdruck einer Seele im materiellen Körper erst möglich macht und die geistig ist, so wie *alles* geistig ist. So verhindert ein gut funktionierendes Glaubenssystem das Anhäufen von Schuldgefühlen, erschüttert negative und unterdrückte Gefühle und fördert die göttliche Lebensfreude im Menschsein.

Die Glaubenssätze

Sie sind im Unterbewusstsein angesiedelt, das ein weites, grenzenloses Sammelbecken von kosmischen, seelischen, psychischen und irdischen Erinnerungen und Erfahrungen ist. Die Seele hat den Überblick, weiss um die richtige Entscheidung *für dieses Leben* und der Glaubenscode im Herzen zeigt die Richtung an. Doch der Seelenteil im Körper und das Ego sind oft überfordert, können nicht unterscheiden und wehren sich gegen die *höchste* Wahl und somit gegen den Glaubenscode im Herzen. Das Ego wählt dann ein bekanntes Muster aus dem Unterbewusstsein der Körperzellen oder der Emotionen und weiss nicht, dass dieses keinen logi-

schen Bezug zur Zeit hat. Wie kann nun das arme Ego wissen, dass zum Beispiel die Angst vor einer Beziehung mit einem gewalttätigen Partner aus einem andern Leben stammt und dass es in diesem Leben einen Partner geben kann *und wird*, der liebevoll und unterstützend ist? Und dass es, das Ego mit dem uralten Glauben an dieses Muster, das aus einer anderen Zeit stammt, nur alles nach aussen projiziert, wiederholt und somit neu erschafft? Die Antwort ist: Alles ist eine Frage der Seelenreife sowie des Bewusstseins, das nur durch Wissen ausgedehnt werden kann. Und so glauben wir so vieles und so manches, das sich im Nachhinein als lächerlicher Irrtum herausstellt. Aber *während* wir es glauben, sind wir überzeugt und nichts und niemand kann uns davon abbringen. Denn schliesslich haben wir unseren Standpunkt, nicht wahr. Und dieser Standpunkt beruht auf dem eigenen Glaubenssystem. Aber auf welcher Schwingungsebene aktivieren wir es?

Glaubst Du an die Liebe, glaubst Du an den geistigen Glaubenscode im Herzen oder glaubst Du an die Schlussfolgerungen Deiner irdischen Erfahrungen aus vielen Leben und somit an Versagen, Angst, Irrtum und vieles mehr, das nicht aufbauend ist?

Deine irdische Realität *heute* beweist und macht sichtbar, an was Du wirklich glaubst. Denn durch Deine Glaubensstrukturen lenkst Du die Gedanken und erschaffst Dein jetziges Leben, das Du mit aufbauenden Mustern in Blüte bringen und mit hindernden Mustern, die sich nie verändern, blockieren kannst. Forste nach diesen blockierenden Überzeugungen und Glaubenssätzen und wandle sie um, in Klarheit und in Wissen. Das ist vielleicht nicht immer einfach, denn das Unterbewusstsein will gewohnte Abläufe nicht loslassen, ganz einfach weil es sie kennt und weil sie deshalb anscheinend wahr sind! In der Morgendämmerung des Neuen Zeitalters werden sich nun die Erfahrungen der Menschen viel spezifischer und zeitgenauer abwickeln, werden sich multidimensional in der irdischen Schöpfung der materiellen Zeitrealität offenbaren.

Das Wissen

Wir haben es auf diesem Erdenweg mit einer Reihe von Entwicklungsstufen zu tun, von denen

jede sich als *beschränkte* Wahrheit und Weisheit zeigt. Dies bis zu dem Punkt, wo wir wieder dazulernen und sich unser Wissen durch die Kopfszentren ausdehnen und vergrössern kann. Dann glauben wir nicht mehr in der Art und Weise, wie wir vorher geglaubt haben, und stellen die Sicht unserer Dinge auf den Prüfstand. Die neu gewonnenen Einsichten bilden dann die nächste Stufe und unser Leben nimmt einen anderen Farbton an. Die Wahrheit wird noch wahrer und die Weisheit in uns noch weiser. Wissen kann nur in Verbindung mit der Herzenskraft in geistige Weisheit wachsen. Durch die Suche nach Vervollkommnung in der Zeit wachsen wir allmählich in den Raum des spirituellen Körpers, der das mitgebrachte Wissensgut der Seele für diese Inkarnation hütet. Bei jeder Schwingungserhöhung der Zellen im physischen Körper wird ein weiterer Teil des universellen Wissens freigegeben. Einmal mehr werden wir wieder bewusster, treten in eine höher schwingende Denkordnung ein und erkennen, dass das Leben eine neue Richtung einschlägt. Wir dehnen uns aus, wieder und wieder, und erwachen mit der Zeit in die Kraft des spirituellen Wissens.

Auf jeder Entwicklungsstufe durchlebst Du verschiedene Wachstumsphasen: Zuerst bist Du das Kind und glaubst. Dann wirst Du erwachsen und



weisst. Und zuletzt bist Du alt und weisst nicht mehr, sondern bist. Ein Kind legt beim Erwachsenwerden das ab, was auf der nächsten Stufe kindisch wäre (aber vorher so sein musste) und bleibt innen das göttliche Kind. Ein erwachsener Mensch verurteilt sich nicht dafür, dass er Kind gewesen ist und dass er einmal alt wird und beim Tode seine Fähigkeiten ablegen wird. Er weiss, dass alle Lebensphasen ihre Gaben ausschütten und alle zusammen das Leben erst ermöglichen und auf Erden ganz werden lassen. Das Glaubenssystem im Unterbewusstsein ist ein Symbol für die geistige Kindheit eines Menschen und das Wissenssystem ist ein Symbol für die verschiedenen Bewusstseinsstufen. Der Glaubenscode im Herzen führt in das Wissen um göttliche Weisheit und Wahrheit, die jedem Menschen innewohnt.

Im Zeitalter des offenen Lehrens gibt es genügend Lernstoff, steht für alle genau das Wissen zur Verfügung, das ihrem momentanen Bedürfnis und Entwicklungsstand entspricht. Es gibt mehr kosmisches Licht auf diesem Planeten als noch vor hundert Jahren und die Seele reagiert gemäss ihrer Natur auf dieses Licht. Licht ist Wissen und dient zur Entschlüsselung des geistigen Bewusstseins, in dem alle heiligen Kodierungen des Kosmos aufgezeichnet sind. Je deutlicher wir uns in der heutigen Zeit über die universellen Lebensprogramme bewusst werden, desto klarer werden wir durch neu erkanntes Wissen zum universellen Schöpfer auf Erden. Die irdischen Erfahrungen haben dann nicht mehr so viel Gewicht und erden leicht und freudig die Substanz der Körperzellen, die dadurch feiner wird und das Wissen der Sternensaat aktivieren kann. Das befreit von alten polaren Überzeugungen und verbindet den Menschen mit dem interdimensionalen Informationsnetz der Universen und den feinstofflichen Wesen, was neue Überzeugungen möglich macht. Zum Beispiel Glaubensmuster über den Selbstwert als universelles Wesen auf Erden, Glaubenssätze über telepathische Kommunikation und über blitzschnelle Manifestation in der Materie. Wir glauben neu, wir wissen neu und lassen

dieses Wissen über unsere Ausdrucksfähigkeit natürlich wahr werden. Dadurch werden gemeinsame Parameter für die kosmische Intelligenz von Seelen in einem Erdenleben erschaffen. Das wiederum wird der Menschheit völlig neue Erfahrungen beschermen, dies vor allem in der telepathischen Kommunikation.

Es ist wichtig zu erkennen, was Du wirklich willst, was Du glaubst, was Du weisst und von was Du überzeugt bist. Und wie sich Dein heutiges Weltbild im Leben manifestiert. Mit dieser hochbrisanten, vielschichtigen Lebensgrundlage sendest Du Energien in den Äthergürtel der Erde, sowohl über Gedanken, Gefühle und Taten als auch durch Deine Aura und durch die Körperzellen. Deine Schwingungen werden von den andern Menschen aufgefangen und augenblicklich mit den ihren verbunden und verwoben und umgekehrt. Erschaffst Du bei Deinen Mitmenschen ein Klima des Vertrauens, der Güte und der Liebe oder der Ablehnung oder gar Angst?

Deine Aura leuchtet über Farben, Wellen, Klang und über geometrische Muster in den Raum des Universums und wird von den feinstofflichen Wesen, von den Engeln und Meistern gesehen. Sie erkennen Dich an Deinem Licht, an Deiner seelischen Reife und an Deinem spirituellen Bewusstsein. Was sendest Du aus, was ziehst Du an, mit wem verbindest Du Dich? Stelle im Zeitraum Deine Glaubenssätze immer wieder neu ein, vor allem dann, wenn sie Dich noch hindern oder unterdrücken. Erforsche sie sorgfältig, bevor Du zu neuen Horizonten aufbrechen und weiteres Wissen aktivieren wirst.

Das Prinzip des Wissens beinhaltet auch die Wandlung in höhere Schwingungsebenen im Denken. Der feine, lichte Kanal, der Dich in Deiner Wahrnehmung von Deinem Kronenchakra aus in andere Dimensionen führt, dient Dir als Instrument dazu. Deine Urteilskraft und Dein Vertrauen wachsen. Die Geisteskraft im Denken nimmt in Deinem Alltag Formen an, die Dich zutiefst überraschen. Gut so! Mehr und mehr empfängst Du das Wissen aus der universellen

Je deutlicher wir uns in der heutigen Zeit über die universellen Lebensprogramme bewusst werden, desto klarer werden wir durch neu erkanntes Wissen zum universellen Schöpfer auf Erden.

Energiequelle, die die Evolution vorwärtsdrängt und die den inkarnierten Seelen im Menschenkleid zur Verfügung steht, damit sie auf Erden durch die Begrenzung der Materie (in der ja das menschliche Gehirn angelegt ist) wirken können. Ein immer klareres universelles Schöpfungskonzept steht dem menschlichen Denken zur Verfügung. Das Herz wird frei, fließt über und verströmt Liebe.

Das ewige Spiel der Weisheit in der Polarität

Auf Erden sind wir Gott in Tätigkeit und *müssen* in der Polarität ab und zu straucheln! Wir sind irdische Sträucher und somit mit dem Straucheln vertraut, das die Gewohnheit der mechanischen Wiederholungen immer wieder durchbricht. Wir sind aber auch wissende Lichtgefässe mit der Fähigkeit, im Gleichstrom der vielen Galaxien zu atmen. Du bist hier auf Erden, weil die Seele sich in der Materie ausdrücken will und weil die Existenz Dich genau so braucht wie Du bist: ein stoffliches und feinstoffliches Wesen in Synthese. Um die Inkarnation zu füllen und zu erfüllen, sind Dir die Instrumente des blinden Glaubens und der Wissensentfaltung verliehen worden, die Dich in geistige Weisheit führen. Sie funktionieren für Dich wie eine Waage: Einmal glaubst Du und einmal weisst Du. Und dann wiederum weisst Du nichts und glaubst an nichts. Du kannst das menschliche Leben entweder geniessen und darin aufblühen oder es ablehnen

und dahinwelken – aber immer geht es weiter und alles ändert sich wieder. Der Kompass der Seele zeigt den Weg ins Licht auf und gleicht damit die Waagschalen aus. Das Licht der Seele weiss um die Wahrheit und unterstützt die Qualitäten der Reifung, des Muts, der Schönheit und der Fähigkeit der Wandlung. Das liebevolle Annehmen der Vielfalt im menschlichen Leben bringt das innere Feuer zum Leuchten.

Lebe die seelischen und menschlichen Stärken und nutze die Schwächen als Wegweiser. Aber pflege letztere nicht und gib ihnen nicht zu lange Deine Aufmerksamkeit und Energie.

Glauben und Wissen sind eine Frage der Bewusstseinsschwingung in der dritten und in der vierten Dimension. Deine Intuition bildet dabei eine Brücke zu den höheren Dimensionen, wo sich die Konzepte Glauben und Wissen aufgelöst haben, die beide in die Welten der Formen und der Zeit gehören. Als Mensch nutzen wir stetig die verbale und die nicht verbale Sprache und erschaffen dadurch immer wieder neue Situationen und Realitäten. So geraten die räumliche und die nicht räumliche Wahrnehmung miteinander in Verbindung und führen schliesslich in das Bewusstsein des Mikro-Makrokosmos in der Zeit. Unsere Körperzellen leuchten wie tausend universelle Sonnen und wir erfahren die machtvolle Ausdehnung des schöpferischen Geistes. Und damit glauben und wissen wir im Zeitraumgefüge eines menschlichen Körpers: Ich bin Seele. Ich bin Geist. ICH BIN.

Elisabeth Bond ist Spirituelle Lehrerin und Heilerin, Malerin sowie Autorin verschiedener Bücher, unter anderem der Themenreihe „Dimensionen“ (www.lokwort.ch). Ihre transformative Lichtarbeit gilt der inneren Entwicklung der Menschen und dem Aufwachen der Menschheit ins universelle Bewusstsein. Internationale Seminar- und Vortragstätigkeit, eigene Praxis in der Umgebung von Bern, Schweiz. Leiterin des Forums *LICHTWELLE* (www.lichtwelle.ch).

